

Beschluss der Landessynode zum Bericht der Landesbischöfin:

Die Landessynode hat am 14. April 2018 folgenden Beschluss gefasst:

Die Landessynode dankt der Landesbischöfin für die differenzierte Rückschau auf das Reformationsjubiläum. Sie lenkt unseren Blick auf vielfältige Gemeinschaftserfahrungen, die sich in Jesus Christus gründen. Diese Erfahrungen bestärken uns darin, Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung zu suchen. Gott selbst lädt uns ein, „ein Bild vom großen Festmahl ... zu malen“: an reichgedeckten Tischen, fröhlich, friedlich und bunt. Gemeinsames Mahl kann Ferne und Fremdheit überwinden und ist uns ein Bild für den möglichen Frieden, der täglich gefährdet ist.

Die Landessynode regt an, dass sich Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Konvente mit den vielfältigen Mahlgemeinschaften Jesu beschäftigen und sich davon inspirieren lassen.

Die Landessynode regt an, über das Verhältnis von Mahlgemeinschaften und Abendmahl theologisch nachzudenken.

Sie lädt dazu ein, das Abendmahl in seiner theologischen und liturgischen Vielfalt neu zu erleben. Sie hofft auf ein wachsendes Miteinander der Konfessionen.